



Leitfaden Erstellung Rahmenkonzept Sonderschule

1. Zweck

Dieser Leitfaden dient den Sonderschulen als Arbeitsgrundlage für die Erstellung und Überarbeitung ihres Rahmenkonzepts. Er ist zugleich Prüfschema für das Volksschulamt bei der Beurteilung des eingereichten Rahmenkonzepts.

Ein genehmigtes Rahmenkonzept ist Grundvoraussetzung für die Erteilung der Betriebsbewilligung einer Sonderschule.

Die Überarbeitung eines Rahmenkonzepts ist erforderlich bei veränderten Eckdaten und Rahmenbedingungen. Notwendige Anpassungen können zudem aufgrund von Auflagen im Rahmen der periodischen Aufsicht veranlasst werden.

2. Inhaltliche Kriterien zur Erstellung eines Rahmenkonzepts

Mit dem Rahmenkonzept beschreibt die Sonderschule ihren Auftrag und ihre Leistungen, ausgehend des in der Leistungsvereinbarung (LV) festgelegten Schultyps. Sie richtet ihr Angebot auf einen Bereich innerhalb ihres Schultyps aus und begründet die zur Verfügung stehenden Mittel und Methoden und zeigt relevante Prozesse sowie die konkrete Alltagsgestaltung auf. Darzustellen sind im Weiteren der Aufbau, die betrieblichen Rahmenbedingungen und die Ansprüche an Qualität sowie die Massnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung der Sonderschule.

Die Grundlagen des Rahmenkonzepts sind die rechtlichen Vorgaben und darauf aufbauend die Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) der LV. Diese für alle Sonderschulen verbindlichen Grundlagen müssen im Rahmenkonzept nicht mehr zwingend dargestellt werden. Vielmehr ist die Ausgestaltung der Sonderschule, deren Betrieb und die zugrunde liegende Haltung darzulegen.

3. Formale Kriterien zur Erstellung eines Rahmenkonzepts und der Feinkonzepte

Das Rahmenkonzept ist eine Informationsschrift, die sich durch Übersichtlichkeit und Kompaktheit auszeichnet und sich auf das Nötige und Grundlegende beschränkt. Dieser Anspruch hat zur Folge, dass ein Rahmenkonzept sich von Feinkonzepten, die zu bestimmten Themen ebenfalls zu erstellen sind, bezüglich Differenzierungsgrad unterscheidet. Im Rahmenkonzept werden die grundlegenden Rahmenbedingungen und Leistungen für die Betriebsführung dargelegt. Feinkonzepte resp. Organisationshandbuchdokumente (OHB) orientieren sich an den im Rahmenkonzept festgelegten Grundlagen, konkretisieren deren Vorgaben und halten im Einzelnen die inhaltliche und organisatorische Gestaltung und die Umsetzung der Leistungen im Betriebsalltag fest. Die Inhalte der Feinkonzepte müssen den gesetzlichen Grundlagen entsprechen, deren Bewilligung durch das Volksschulamt ist nicht nötig. Im Rahmenkonzept wird auf die Feinkonzepte verwiesen.

Der vorliegende Leitfaden berücksichtigt innerhalb der Kapitel und Unterkapitel, ähnlich einer Checkliste, alle möglichen Themen und Leistungen, die für die Sonderschule von Bedeutung sein können. Themen, die nicht in Kursivschrift stehen, müssen aufgegriffen und beschrieben werden, wenn die Leistung erbracht wird. *Kursivgeschrieben* sind Themen, die fakultativ beschrieben werden können. Die Ausführungen dazu werden in Feinkonzepten dargestellt. Die Gliederung und Darstellung kann durch die Autoren festgelegt werden und muss nicht zwingend dem Aufbau des Leitfadens folgen.

Inhalt	Feinkonzept	Grundlagen /Bezug
Inhaltsverzeichnis Rahmenkonzept		
Kurzporträt		
Deckblatt aus Leistungsvereinbarung		LV Punkt 2 - 6
Standort / Geschichte		
<i>Regionale und örtliche Lage / Geschichte</i>		
Grundsätze, allgemeine Ziele		
<i>Für die Sonderschule relevante rechtliche Grundlagen</i>		AVB Kapitel 1
Leit- und Wertvorstellungen Vision, Auftrag Menschenbild, konfessionelle und ethische Orientierung, Umgang mit Diversität und Heterogenität Umgang mit Behinderung Pädagogische Leitsätze, abgeleitete Handlungsziele	Leitbild	
Kinderrechte/Kindeswohl Bedeutung und Sicherstellung der Kinderrechte/des Kindes- wohls und Einbettung im Alltag Partizipation der Kinder und/oder Jugendlichen <i>Beziehungsgestaltung</i> <i>Umgang mit Nähe/Distanz</i>	Feinkonzept Partizipation Feinkonzept Umgang mit Nähe & Distanz und Sexualität	

	<i>Umgang mit Emotionen, Aggressionen</i> <i>Umgang mit Sexualität</i> <i>Intervention und Sanktion</i> <i>Gewaltprävention</i>	Feinkonzept Intervention & Sanktion und Gewaltprävention	
Unterricht			
Fachliche Grundsätze	Grundhaltung, übergeordnete Ziele Ausrichtung der Förderung dem Schultyp oder dem Bereich des Schultyps entsprechend: Beeinträchtigung im Bereich <ul style="list-style-type: none"> - Lernen und Verhalten - Sprache und Kommunikation - Körperfunktionen - Sinnesfunktionen - Kognition - Autismus Spektrum Beurteilung und Notengebung Übergänge und Anschlusslösungen <i>Bezug zur interdisziplinären Förder- und Bildungsplanung</i> <i>Unterrichtsprinzipien/-formen und -methoden</i> <i>Lehrplan 21</i> <i>Lehrmittel und Unterrichtshilfen</i>	Feinkonzept Förderung Feinkonzept Beurteilung und Notengebung Feinkonzept Berufswahl- und Lebensvorberei- tung	AVB Kapitel 2

Gesamtorganisation	<p>Klassen-/Unterrichtsorganisation</p> <p>Unterrichtszeiten</p> <p><i>Stundenpläne mit Lektionentafeln gemäss ZH Lehrplan 21</i></p> <p><i>Hausaufgaben</i></p> <p><i>Besondere Aktivitäten/Anlässe der Sonderschule</i></p> <p><i>Schulferien</i></p>		AVB Kapitel 5
Therapie (gemäss VSM)			
Fachliche Grundsätze	<p>Grundhaltung, übergeordnete Ziele</p> <p>Beobachtung, Abklärung und Diagnostik</p> <p>Therapieformen</p> <p><i>evtl. schulspezifische zusätzliche Therapien ausserhalb VSM</i></p> <p><i>Bezug zur interdisziplinären Förder- und Bildungsplanung</i></p> <p><i>Therapieansätze</i></p> <p><i>Therapieplan</i></p>	Feinkonzept Therapie	
Gesamtorganisation	<p>Beurteilung und Berichterstattung</p> <p><i>Einbettung in den Gesamtstundenplan</i></p> <p><i>Allfällige Auftragsverhältnisse intern und extern zwischen Sonderschule und Therapeut/Innen</i></p>		

Betreuung im Rahmen der Sonderschule			
Fachliche Grundsätze	Grundhaltung, übergeordnete Ziele Betreuungsformen <i>Bezug zur interdisziplinären Förder- und Bildungsplanung</i> <i>Ansätze zur Förderung</i>	Feinkonzept Betreuung	
Gesamtorganisation	<i>Verpflegung</i> <i>Öffnungszeiten</i>		AVB Kapitel 5
Weitere vom VSA nicht mitfinanzierte Angebote			
Beratung und Unterstützung (B+U)		Feinkonzept B+U	
Medizinisch-therapeutische Therapien	Medizinisch indizierte Psychotherapie Ergotherapie Physiotherapie	Feinkonzept medizinisch-therapeutische Therapien	
Angebote in der Betreuung	Ergänzende Tagesstruktur Wochenendbetreuung, Ferienbetreuung Nachbetreuung Pflege, medizinische Versorgung	Feinkonzept Betreuung ausserhalb Tagesstruktur	
Weitere Angebote		Feinkonzepte	

Aufenthalt und Alltag			
Zuweisungs-, Aufnahme- und Umplatzierungsverfahren	<p>Anfrage, Anmeldevorgang</p> <p>Auftrag und Vertrag, Aufnahme</p> <p><i>Eintrittsplanung</i></p> <p><i>Aufenthaltsplanung</i></p> <p>Austrittsplanung: Umplatzierung (gepl. Austritt, Übertritt, Reintegration) ungeplanter Austritt / vorzeitiger Abbruch</p> <p><i>Time-in / Time-out</i></p> <p><i>Notfallaufnahmen</i></p>	Feinkonzept Zuweisungen und Umplatzierungen	AVB Kapitel 4, 14
<i>Fallarbeit</i>	<p><i>interne Rollen und Verantwortung</i></p> <p><i>externe Rollen und Verantwortung</i></p>		
Interdisziplinäre Förder- und Bildungsplanung	<p>Förderplanungszyklus</p> <p>Diagnostik</p> <p>Förder- und Bildungsplanung und Überprüfung</p> <p>Standortgespräche</p> <p>Arten und Formen der Dokumentation</p>	Feinkonzept Interdisziplinäre Förder- und Bildungsplanung	AVB Kapitel 15

Gesundheit und Sicherheit			
Gesundheitsvorsorge und -versorgung	Gesundheitsvorsorge Obligatorische ärztliche & zahnärztliche Untersuchungen zahnbezogener Gesundheitsunterricht Gesundheitsversorgung, Umgang mit Medikamenten	Feinkonzept zur Gesundheitsprävention und -versorgung	
Sicherheitsvorkehrungen	Grundhaltung, <i>Auftrag und übergeordnete Ziele</i> <i>Sicherheitsdispositive</i>		
Krisenmanagement	Grundhaltung, <i>Auftrag und übergeordnete Ziele</i> ausserordentliche Vorkommnisse (Krisen, Übergriffe, Notfälle)	Feinkonzept Krisen- und Notfallmanagement	AVB Kapitel 3
Betriebliche Organisation			
Führungs- und Organisationsstrukturen	Grundhaltung, <i>Auftrag und übergeordnete Ziele</i> Organigramm Form und Zweck der Trägerschaft Aufgaben der Trägerschaft Abgrenzung zur operativen Tätigkeit <i>Tätigkeitsbereiche der Trägerschaft</i> <i>Vorstand</i> <i>Operative Führung (Leitung)</i>		AVB Kapitel 3
<i>Personal</i>	<i>Stellenplanung (quantitative Ausstattung)</i>	Feinkonzept Personalführung und Entwicklung	AVB Kapitel 13

	<p><i>Fachliche Voraussetzungen, Ausbildungsanforderungen (qualitative Ausstattung)</i></p> <p><i>Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung</i></p> <p><i>Aus- und Weiterbildung</i></p> <p><i>Versicherungsschutz</i></p>		
Einbezug und Zusammenarbeit	<p><i>Grundhaltung, Auftrag und übergeordnete Ziele</i></p> <p><i>Einbezug und Zusammenarbeit Kinder / Jugendliche Eltern und Erziehungsberechtigte / Umfeld zuweisende Schulbehörde</i></p> <p><i>interne / interdisziplinäre Zusammenarbeit</i></p> <p><i>Öffentlichkeitsarbeit</i></p>	Feinkonzept zu Einbezug und Zusammenarbeit	
<i>Gebäude und Unterhalt</i>	<p><i>Eigentums-/Miet- und/oder Pachtverhältnisse</i></p> <p><i>Nutzung und Einrichtung der Gebäude und Umgebung</i></p> <p><i>bauliche Sicherheitsmassnahmen</i></p>		
<i>Finanzielles</i>	<p><i>Kostenkontrolle, Transparenz</i></p> <p><i>Subventionsträger der vom VSA nicht mitfinanzierten Angebote</i></p> <p><i>Kostenrechnung, Rechnungslegung und Revisionsstelle</i></p> <p><i>Finanzierung nicht beitragsberechtigter Angebote</i></p>		AVB Kapitel 8, 9, 10



Qualitätssicherung und -entwicklung			
Qualitätssystem	Grundhaltung, <i>Auftrag und übergeordnete Ziele</i> Gliederung des Qualitätssystems Qualitätsbereiche Qualitätsebenen	Feinkonzept Qualitätssi- cherung und -entwicklung	
<i>Qualitätsprüfung</i>	<i>intern</i> <i>extern</i> <i>Qualitätsinstrumente</i> <i>Massnahmenpläne</i>		
<i>Aufsicht</i>	<i>intern</i> <i>extern</i>		AVB Kapitel 12
Erstelldatum, Autoren			
Erstelldatum oder Überarbeitungsdatum			
Autorinnen/Autoren Name, Vorname, Funktion			
Abnahme durch die Trägerschaft, Datum			